

Baudenkmäler

- D-1-90-121-19** **Antlüßbühel.** Feldstadel, Rundholzblockbau mit Pultdach und einfachem Bundwerk, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-121-14** **Bachstraße 3.** Ehem. Bauernhaus, sog. Beim Bucklheiß, zweigeschossiger giebelständiger Einfirsthof mit Halbwalmdach und Hochtenne, verputzter Tuffquaderbau, 2. Viertel 19. Jh., geschnitzte Haustür um 1850; ehem. Backhaus, verputzter Tuffquaderbau mit Satteldach, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-90-121-8** **Hardtstraße 3.** Ehem. Bauernhaus, sog. Obernacher, zweigeschossiger Einfirsthof aus Tuffquadern mit Traufbundwerk und flachem Satteldach, bez. 1822.
nachqualifiziert
- D-1-90-121-21** **Hauptstraße.** Ehem. Dorfbrunnen, Becken aus Granit, bez. 1809.
nachqualifiziert
- D-1-90-121-22** **Hauptstraße 3.** Wegkreuz, Holzkruzifix mit gusseisernem Corpus und Marienfigur, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-121-5** **Hauptstraße 12.** Ehem. Bauernhaus mit palaisartiger Bemalung, sog. Freskenhof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit ehem. Hauskapelle, bez. 1762, Fassadenmalerei, bez. 1771, Dachaufteilung und Umbau der Ökonomie 1897.
nachqualifiziert
- D-1-90-121-4** **Hauptstraße 17; Nähe Hauptstraße.** Pfarrhaus des ehem. Pfarrhofes, zweigeschossiger Putzbau mit Mansardwalmdach und Lisenengliederung, 1800; ehem. Waschhaus, kleiner verputzter Rechteckbau mit Walmdach, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-90-121-1** **Hauptstraße 19.** Kath. Pfarrkirche St. Martin, im Kern spätgotischer Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor und nördlichem Flankenturm mit Spitzhelm, Barockisierung Mitte 18. Jh., Turm 1837 erhöht; mit Ausstattung; Teilabschnitt der Friedhofsmauer, Tuffsteinquader, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-121-6** **Hauptstraße 20.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Putzbau zu sechs Achsen mit Halbwalmdach, bez. 1796.
nachqualifiziert

- D-1-90-121-2** **Hofgasse 3.** Ehem. Bauernhaus, sog. Beim Roan, zweigeschossiger Einfirsthof mit flachem Satteldach, verputzter Blockbau, im Kern Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-121-17** **Kerschgarten 1; Talstraße 19.** Ehem. Wallfahrer-Herberge, dann Gasthaus, sog. Alter Wirt, zweigeschossiger giebelständiger Putzbau mit Flachsatteldach, im Kern noch 18. Jh., Wirtschaftsteil modernisiert; ehem. Getreidekasten, Blockbau, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-121-7** **Kirchstraße 15.** Kath. Filialkirche St. Benedikt, spätgotischer Saalbau mit Polygonalchor, nördlichem Flankenturm, Vorzeichen und angefügter Sakristei, 1480/1550, Turmerhöhung und Zwiebelhaube Ende 17. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-90-121-23** **Talstraße 6.** Ehem. Bauernhof, zweigeschossiger Einfirsthof mit Satteldach und Widerkehr, Wohnteil als Blockbau und Ständer-Bohlen-Konstruktion errichtet, 18. Jahrhundert, mit Fassadenmalerei, 19. Jahrhundert, Wirtschaftsteil 1865, 1882 und 1933 erweitert und umgebaut.
nachqualifiziert
- D-1-90-121-15** **Talstraße 9.** Einfirsthof, sog. Beim Schwab, zweigeschossiger Massivbau mit Putzgliederung und Satteldach, geschnitzter zweiflügeliger Eingangstür und Inschriftentafel, bez. 1827.
nachqualifiziert
- D-1-90-121-16** **Talstraße 15.** Wandmalereien am sog. Maler-Hof, drei Fresken auf der Giebelseite, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-121-12** **Talstraße 18.** Kath. Filialkirche St. Maria im Tal, spätgotischer Polygonalchor mit angefügtem Langhaus und Turm vom Ende 17. Jh., Turm oktogon mit Zwiebelhaube wohl 18. Jh.; mit Ausstattung; Kirchhofmauer aus Tuffquadern mit Deckplatten, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-121-20** **Willing.** Lourdesgrotte, massive Nischenanlage in hölzernem Gehäuse, 1889/90 errichtet, 1925 an die heutige Stelle am Willing übertragen.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 17

Bodendenkmäler

- D-1-8232-0028** Abschnittsbefestigung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8232-0029** Grabhügel mit Bestattungen der Bronzezeit, der Hallstattzeit und der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-8232-0031** Burgstall des hohen oder späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8233-0017** Grabhügel mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-1-8233-0047** Verebnete Grabhügel mit Bestattungen der mittleren Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-1-8233-0048** Verebnete Grabhügel mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-1-8233-0049** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8233-0050** Grabhügel mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-1-8233-0051** Straße der römischen Kaiserzeit (Teilstück der Trasse Augsburg-Brenner).
nachqualifiziert
- D-1-8233-0052** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8233-0058** Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8233-0059** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Martin in Obereglfing und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-1-8233-0120** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Maria im Tal in Untereglfing mit aufgelassenem Friedhof.
nachqualifiziert

- D-1-8233-0122** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Ferialkirche St. Benedikt in Tauting.
nachqualifiziert
- D-1-8233-0168** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 15